

Zauberduo Domenico überzeugt mit Talent und Witz

HORGEN. Junge Künstler stellten sich am Montag am Finale des Swiss Talent Award dem Wettbewerb. Jury, Publikum und SMS-Stimmen erkoren das Zauberduo Domenico zum besten Nachwuchstalente. Ein Mitglied lebt in Wallisellen.

GARY SCHNEIDER

In die Zeltstadt auf der Horgner Allmend strömten am Montag fast 1000 Zuschauer. Ein aufgestelltes Publikum fand sich zum Swiss Talent Award ein, das sich nicht nur bestens unterhielt, sondern auch zur Rangierung der Nachwuchstalente beitragen konnte. Je nachdem, wie laut die Zuschauer klatschten, pfeifen, riefen oder trampelten, schlug die Lärmmessung aus.

Christa Rigozzi, die den Abend moderierte, kündigte dann das Zauberduo Domenico als Basler und Berner an. Dominik Zemp ist zwar in Bern aufgewachsen, lebt aber heute in Wallisellen. Mit dem gmögigen Bernerndialekt und dem

Charme seiner Tolpatschigkeit führte er mit Kollege Nico Studer ihre neu einstudierte Nummer vor. Wobei es darum

ging, dass sie die Farben errieten, die ein Mann aus dem Publikum auf der Bühne hinter ihrem Rücken auf ein Bild malte.



Der Walliseller Dominik Zemp (rechts) und sein Kumpel Nico Studer haben als Zauberduo Domenico den Swiss Talent Award gewonnen. Bild: Reto Schneider

Und siehe da, die cleveren Zauberer wussten, dass er gelbe Hosenträger und rote Hosen malen würde. Sie hatten Kleider in denselben Farben bereits unter ihrem Zaubererfrack angezogen. In einem launigen Strip bekam dann das Publikum die bunte Unterwäsche zu sehen.

Ein «Hervorragend» vom Meister

Das Duo Domenico gewann die Wahl der zweiten Vierergruppe, obwohl das Publikum von den Akrobatinnen Corinne und Kerstin ebenso begeistert war. Das Zaubererduo setzte sich allerdings auch im Finale gegen die erst 15-jährige Sängerin Milena Kern durch.

Genau beobachtet wurde der Auftritt des Duos vom bereits arrivierten Zauberer Peter Marvey, der im Publikum sass und die beiden Talente «hervorragend» fand.

Das Zauberduo Domenico gewann nicht nur 10000 Franken – gesponsert von PostFinance –, die Zauberer können auch mit «Das Zelt» 2014 ein Jahr lang auf Tournee gehen und werden von Profis der Branche betreut. «Wir haben nicht mit dem Sieg gerechnet», sagte Thomas

Zemp, «das ist zauberhaft, wir freuen uns unglaublich.»

Gut gefielen auch drei Russinnen, das Trio TriAngel, die mit Klavier, Geige und Oboe zeigten, dass klassische Musik durchaus unterhaltsam sein kann. Publikumsliebblinge waren die jungen Muskelmänner Zero Gravity, die eine Show aus Akrobatik, Breakdance und Kampfkunst vorführten. Von drei Seiten konnten Punkte erzielt werden: 25 Prozent SMS-Voting, 25 Prozent Akklamation des Publikums und 50 Prozent Academy. In der Academy, sprich Jury, waren unter anderem TV-Regisseur Max Sieber, Stefan Regez, Chefredaktor «Schweizer Illustriertes», und «Zelt»-Organisator Adrian Steiner vertreten. Durch die Jurystimmen veränderte sich das Ranking jeweils nochmals, was nicht jedermann im Publikum gefiel.

Den Zuschauern wurde an dem Abend noch mehr geboten: Nebst den Teilnehmern des Wettbewerbs traten auch arrivierte Künstler auf, nämlich Nicole Bernegger, Jesse Ritch und die originellen Trommler Drums-2-Streets zeigten, dass sie schon über den Nachwuchs-Status hinaus sind.